



Herzlich willkommen  
zum

25. Opel Olympia  
Jubiläums-Treffen

01. Juli 2012

# Anmeldungen

Name	Vorname
Bucheli	Franz
Döbeli	Niklaus
Eggstein	Paul
Frei	Josef
Kempf	Daniel
Kempf	Meinrad
Langensand	Paul
Maissen	Adalbert
Meier	Hansruedi
Reichmuth	Walter
Ruffieux	Roger
Schlee	Riccardo
Stadelmann	Roger
Ulrich	René
Ulrich	Willy
Wgmüller	Heinz
Weiersmüller	Hugo
Wespi	Josef

# Programm Überblick

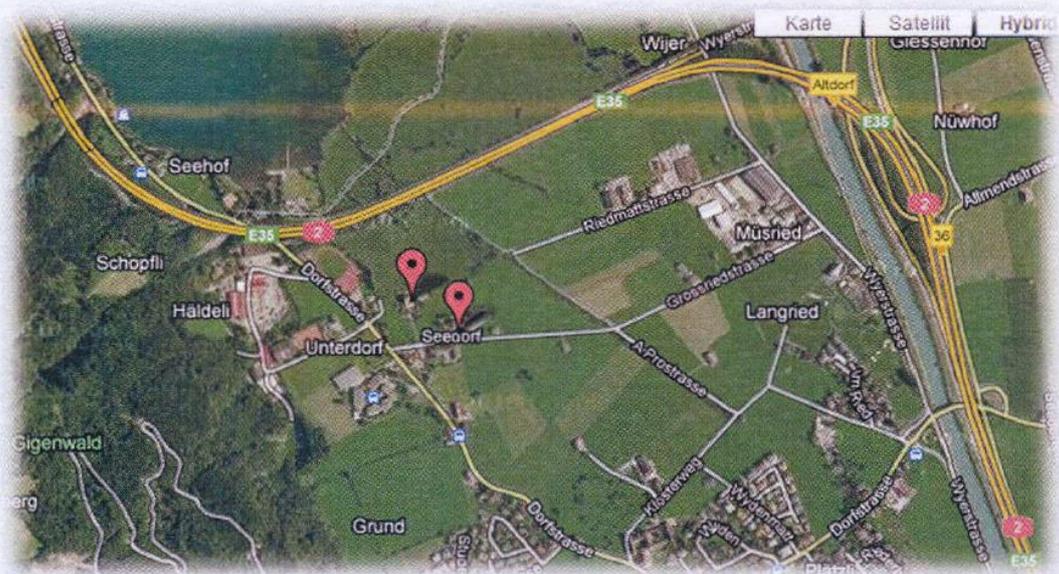
08.45 – 09.15 Uhr	Eintreffen der Fahrzeuge inkl. Fotoshooting mit jedem Fahrzeug Und Fahrer bei Ankunft
09.15 – 10.15 Uhr	Kaffee und Gipfeli im Schloss a Pro in Seedorf
10.15 Uhr	Gemeinsame Fahrt nach Vitznau
11.00 – 12.30 Uhr	Führung durch die Militärfestung in Vitznau
12.30 – open End	Gemeinsames Mittagessen inkl. Benzingespräche

# Schloss a Pro

Treffpunkt 08.45 Uhr

Zwei weisse, gegeneinander aufspringende Windhunde im blauen Feld:  
Das ist das Wappen der A Pro.

Das Geschlecht stammt aus Prato in der Leventina. Mitte des 15. Jahrhunderts zog der erste A Pro nach Uri. Zu enormem Reichtum brachte es die Familie sodann mit Korn- und Weinhandel über den Gotthard. Jakob A Pro wurde mit seinem Sohn Peter von König Franz I in den französischen Adelsstand erhoben. 1546 folgte die Erhebung von Jakob A Pro in den Reichsritterstand. Mitte des 16. Jahrhunderts erfolgte der Bau des Weiherschlosschens in Seedorf. Peter A Pro, der sich tapfer auf fremden Schlachtfeldern schlug, wurde mehrmals Landammann von Uri. Obwohl er selber zwei Söhne hatte, starb die Familie A Pro 1588 im Mannesstamm aus. Noch zu Lebzeiten hatte Peter A Pro den Hauptteil seines Vermögens in eine Armenstiftung eingebracht. So wurde er zu einem der grössten Wohltäter Uris. Seine Stiftung, das Aprosche Fideikommiss, besteht noch heute.



# Festung Vitznau

Treffpunkt 11.00 Uhr

Die Fest Art Kp 82 wurde im Mai 1943 einberufen und tat bis 1994 Dienst in der Festung Vitznau. Mit der Armee reform 95 wurde die Festung Vitznau ausgemustert. Ende August 1998 kaufte die Einwohnergemeinde und die Korporation die Festung mit der rund 8700 m<sup>2</sup> grossen Parzelle vom VBS zurück, mit dem Zweck diesen Zeitzeugen des Zweiten und des Kalten Krieges touristisch und nicht als reines Museum zu nutzen. So entstand die erste Erlebnis-Festung der Schweiz.

Typ: Artillerie-Felsfort (Kasemattenwerk)

Auftrag: Sperren der Achsen Luzern-Stans, Allwegübergang, Brünigpass, Engelbergertal, Schutz des Flugplatzes Buochs/Ennetbürgen

Erbaut: Dezember 1941 bis Januar 1943 (13 Monate)

Bewaffnung: zwei 10,5cm Kanonen Ordonanz 1939 auf Ständerlafetten (Lizenzbau der Bofors-Kanone von 1927), Maschinengewehrstellungen, Handgranatenauswurf. 1 Kanone kostete 1941 Fr.150'000.- inkl. Panzerung

Einschiessen: 16. Februar 1943

Reichweite: mit Stahlgranate 17,5km, mit Spitzgranate (ab 1946 entwickelt) bis 21,4km

Richtbereiche: -1° bis 45°, Seite + / - 30°

Munition: Ladungen 1-6 (1975: ca. 40t Pulver gelagert), Stahlgranaten und Rauchstahlgranaten mit Momentanzünder (1975: ca.17'000 Stk gelagert)

Kadenz: Bis zu 15 Schuss pro Minute

Aussenverteidigung: Eigene Minenwerferstellungen, Minen, MG-Stellungen, Bunker

Besatzung: Kriegsbestand 1943: 337 Mann (inkl. obere & untere Nas), 1975: 146 Mann (inkl. 1 L Flab-Zug), 1991: 120 Mann

Kriegsproviant: für 121 Mann und 54 Tage (ca. 1975: 6600 Essportionen)

Nachrüstung: 1954 Bau des Druck-Entlastungsstollen  
1959 Einbau des Atomfilters und des Antennenraumes

# Vielen Dank!

Bei Regen, Schnee und solchem Dreck, bekommt der Opel so manchen Fleck. Drum wäscht man ihn und wachst ihn ein, denn schön soll `s auch für unsern Opel sein. Er ist ein Hobby und das Beste, kein Schmutz, kein Staub und keine Reste, die an ihm kleben, das darf nicht sein, ein Opel dreckig - niemals, nein! Er fährt uns hin, er fährt uns fort, er bringt uns gut zu jedem Ort. Man sieht ihn an und freut sich sehr, er ist was Besonderes im Alltagsverkehr. Im Winter, wenn der Opel schneebedeckt, der Opelfahrer Pläne heckt. Was könnte man noch schöner machen, was gibt es noch für Tuning-Sachen? Dann wird geschraubt, gespachtelt und lackiert, und noch ein Fahrwerk dran montiert. Das Blech wird gezogen oder auch gelassen, damit die Alus drunter passen. Und dann zum Schluss, kann `s anders sein, muss noch `ne HiFi-Anlage mit hinein. Denn will man auch das Ohr verwöhnen, müssen Bässe richtig dröhnen. So fängt der Opel-Fan auch an, zum TÜV zu fahren wenn er kann. Dort wird gestaunt, wenn `s gut geht wird er eingetragen, und schon hat man einen legalen Wagen.

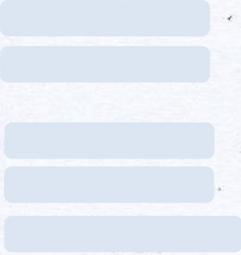
Ja ja, zur Weihnachtszeit das ist was los, dort schraubt man nicht am Auto bloß. Man unternimmt, fährt Ski durch Berge und Senken, muss heimlich aber an den Opel denken.

Und nun zum Schluss, da lässt sich sagen, beim Opel lohnt sich jedes Plagen. Das nächste Treffen - wir freuen uns sehr, und wünschen allen Glück und noch viel mehr.

# Kontakte

## Organisatoren

Ulrich Willy



Reichmuth Walter



## Restaurant

A Pro Schlossrestaurant  
A Pro Strasse  
6462 Seedorf  
041 870 65 32

## Festung Vitznau

Verein Festung Vitznau  
Postfach 37  
6354 Vitznau  
041 397 01 86

## Grafik, Fotografie und Homepage

Ulrich Claudia  
Truttmann Ralf

[www.opelolympia.ch](http://www.opelolympia.ch)